

Prüfungen nicht unterschätzen können. Bereits das Kriterium forderte auf der anspruchsvollen Strecke vollen Einsatz. Auch Konzentration war gefragt. Diese fehlte allerdings den Führenden auf den letzten fünf der 72 Runden. Als der Thurgauert Bernhard Oberholzer, der bereits vor Jahresfrist in Gansingen das Kriterium gewonnen hatte, nach Punkten wie der sichere Sieger aussah, entwichte der 23-jährige Marius Bernatons aus der Spitzengruppe. Der Lütauer vermochte als einziger Spitzenfahrer zu dem rund 150 Meter vor der Spitze, also knapp vor der Überwindung liegenden Hauptfeld aufzuschliessen. Da weder dieses Hauptfeld noch Bernatons gestellt werden konnten, war dem Lütauer der Rundengewinn geglückt, und er konnte sich eher unerwartet vor Oberholzer, Lang und Lokalmatador Boutellier zum Sieger ausrufen lassen.



Der Serbe Kasa und der Jurassier Künzli sind die grossen Animatoren und beenden auch in dieser Reihenfolge das Rennen von Gansingen.



Harter Stand für die Gansinger im Strassenrennen: Ivan Boutellier kämpft mit dem Berg, während Peter Erwin (im Hintergrund) das Rennen bereits aufgegeben hat.

Strassenprüfung als Ausseideungsrennen

Am Samstag war beim schweren Strassenrennen über 139 Kilometer vor allem Geduld gefragt. Geduld dafür, nicht zu früh in die Offensive zu gehen. Eine Einteilung der Kräfte verlangte die zwölfmalige Überwindung der Steigung nach Galten und die plötzlich wieder herrschenden hochsommerlichen Temperaturen. Dies gelang nur einem kleinen Teil der Fahrer, beendeten doch knapp etwas mehr als ein Drittel, nämlich 58 von 143 Gestarteten, diese schwere Strassenprüfung. Nach der Einholung der Junioren ergriffen der Jurassier Raymond Künzli und der Serbe Gabor Kasa vom Radsportzentrum Aigle des Weltradsportverbandes UCI die Initiative. Dieses Duo holte rasch einen Vorsprung von anderthalb Minuten heraus. Da die beiden Spitzenfahrer gut harmonisierten und bei der Gegensechaft keine echte Verfolgung zustande kam, weil sich das Feld vielmehr immer mehr in kleine Gruppen aufspaltete und es zu einem wahren Fahrensterven kam, konnten die beiden «Ks» den Vorsprung bis ins Ziel retten. Auf der ansteigenden Zielgeraden hatte Kasa keine Mühe, seinen Begleiter auf den zweiten Platz zu verweisen. «Dies ist der erste Sieg für mich. Es war ein hartes, jedoch schönes Rennen», freute sich der 21-jährige Serbe.

Doch noch Happy End

Freude auch bei Bernhard Oberholzer:

Nachdem der Thurgauert aus dem Team des Aargauers Dani Hirs (Neuenhof) den Kriteriumssieg sozusagen verschenkt hatte, kam er als Bester der Erstplatzierten vom Freitag ins Ziel und holte sich damit den Gesamtsieg in der zweitägigen Prüfung von Gansingen. «Damit hat das Rennen für mich doch noch ein Happy End gefunden», zeigte sich Oberholzer sichtlich erleichtert. Über diesen Sieg freute sich auf Lokalmatador Ivan Boutellier. Der Vierte des Kriteriums vom Freitag ist nämlich der Mannschaftsgefährte von Oberholzer. Während am Freitag sowohl Boutellier wie Peter Erdin mit den Besten mithalten vermochten, hatten die Lokalfahrer am Samstag einen schweren Stand. «Ich brachte einfach den Puls nicht hoch und musste früh abreißen lassen», begründete Erdin sein Ausseiden bereits auf der zweiten Zusatzrunde. Ähnlich früh verschwand auch der an einer Bronchitis leidende Mirco Saggiolato (Ehrendingen) von der Bildfläche. Christian Heule vom VC Gippingen erschien in der Anfangsphase noch an der Spitze des Rennens. Aber auch er zog es wie Lukas Kalt (Kleindöttingen/VC Lebstadt) und Ruedi Keller (Gippingen) vor, vorzeitig unter der Dusche zu verschwinden. Bis ins Ziel bissen sich Luca Conrad (Ehrendingen) und Christian Andres (Bad Zurzach) durch. Sie gehörten damit zu denjenigen elf Fahrern, die der anspruchsvol-

len Gansinger Prüfungen standgehalten hatten.

150 Helfer im Einsatz

Der VMC Gansingen wartete einmal mehr mit einer tadellosen Organisation eines Radrennens auf. Die Auswertung des Rennens mit einer bis ins Zurzbiel führenden Zusatzschlaufe zahlte sich aus und fand bei den Rennfahrern grossen Anklang. Allerdings bedingt diese Auswertung auch ein Mehr an Helfern. Insgesamt standen am zweitägigen Anlass 150 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Alleine das Strassenrennen vom Samstag benötigte 50 Streckenposten. Aus der Region unterstützten Mitglieder des VC Lebstadt und des VC Gippingen die Gansinger bei der Organisation des Rennens. «Nachdem der Anlass so gut verlauten ist und wir von den Fahrern ein gutes Echo erhalten haben, werden wir den GP Oberes Fricktal im nächsten Jahr wieder durchführen», war OK-Präsident Emanuel Hüster bereits zu entlocken.

Auszug aus den Ranglisten

Elite Strassenrennen: 1. Gabor Kasa (Serb) 1:39 km in 3:40:34 (37,866 km/h), 2. Raymond Künzli (Sonvilien) gl. Zeit, 3. Marek Caney (Slö), 0:27 zurück, 4. Sven Schelling (Steinberg) 0:36, 5. Daniel Teklehaimanot (Fritrea), 1:18,6, Roger Dewit (Emmen), 7. Bernhard Oberholzer (Hethöfen), 8. David Rösch (De), 9. Sebastian Greyl (Fr), 1:48, 10. Loïc Desrcaz (Fr) 2:34, 11. Mario Bernatons

(Lih) 3:05, 12. Roman Stricker (Grabs) 4:23, 13. Pirmin Lang (Aarburg), gl. Zeit, Ferner: 24. Jan Keller (Wetzikon/1, Amateurl, 38. Janusch Laule (Säckingen), 39. Lukas Rohner (Gansingen), 47. Christian Freund (De/1, Junior), 51. Moreno Angst (Mühlen), 53. Ivan Boutellier (Gansingen), 54. Lucien Peterhans (Frisisport), 58. klassiert.

Kriterium: 1. Marius Bernatons (Lih) 72 km 1:43:38 (41,665 km/h), 9 Punkte, 2. eine Runde zurück: Oberholzer 44, 3. Lang 35, 4. Ivan Boutellier (Gansingen) 35, 5. Keller 25, 6. Peter Erdin (Gansingen) 25, 7. Volteck Haezchy (Tsch) 10, 8. Livio Waldischli (Sursee/1, Amateurl) 8, 9. Christian Heule (Gippingen) 7, 10. Oliver Holstetter (Liser) 6, Ferner: 16. Rohner, 17. Conrad, 27. Lukas Kalt (Kleindöttingen), 28. Andres, 32. Jonas Weiss (Suiz).

Gesamt/City-Trophy: 1. Oberholzer 9 Rangpunkte, 2. Bernatons 12, 3. Lang 16, 4. Keller 29, 5. Marcel Weber (De) 45, 6. Luca Conrad (Ehrendingen) 48, 7. Lukas Rohner (Gansingen) 52, 8. Andreas Moser (Blitzberg) 54, 9. Boutellier 57, 10. David Locher (Sierre) 69, 11. Christian Andres (Bad Zurzach) 70.

Anfänger: 1. Patrick Jäger (De) 39 km in 59:09 (39,763 km/h), 2. Tom Boll (Eschenbach), 3. Lukas Spengler (Dessenhofen), 4. Timo Denz (Maltschüt DE), alle gl. Zeit, 5. Marc Obrist (Fischingen) 2:55 zurück, 6. Adrian Wagner (Reigoldswil) gl. Zeit, Ferner: 14. Adrian Schraner (Suiz), 19. Timo Güller (Schwaderloch).

Schüler: Jahrgänge 1996 und 97: 1. Cyrill Kunz (Egg) 29 km in 51:20 (34,363 km/h), 2. Oscar Berti (Locarno), 3. Yvo Schweni (Brtg), 4. Mario Spengler (Dessenhofen), 5. Elia Wenger (Zürich), 6. Nico Selenati (Wetzikon), alle gl. Zeit, Ferner: 13. Dominik Weber (Oberhofen), 22. Fabian Businger (Gansingen).

Jahrgänge 1998 und 99: 1. Leon Russenberger (Mershausen) 24 km in 45:26 (32,355 km/h), 2. Kyle Waterius (Höl), 3. Cyrill Steinacher (Gansingen), 4. Michael Ruch (Silenen), 5. Daria Holer (Stilf), 1. Mädchen), 6. Patrice Steinacher (Gansingen), alle gl. Zeit, Ferner: 8. Noel Güller (Schwaderloch).

Jahrgänge 2000 und jünger: 1. Lukas Demda (Misp) 17 km in 34:33 (29,782 km/h), 2. Elia Guidi (Ultingen) 0:49, 3. Carolin Döring (Blatten) 1:37, 4. Ronny Zberg (Silenen) 3:18, 5. Samuel Kägi (Silenen) 4:03.



Lokalmatador Ivan Boutellier (rechts) freut sich, dass seinem Mannschaftsgefährten Bernhard Oberholzer der Sieg in der «City-Trophy» gelungen ist.